

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 84.

Sonnabend den 25. März.

1854.

Zwanzigstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das Programm dieses Concerts war ein sehr reichhaltiges; es wurde nicht allein qualitativ, sondern auch quantitativ viel, fast etwas zu viel geboten. Die Einleitung und erste Scene des 1. Actes aus der Oper „Iphigenia in Tauris“ von Gluck eröffnete das Concert. So sehr wir uns auch diesmal von des Meisters erhabener Muse hingerissen und erhoben fühlten, so zeigte es sich doch auch, daß solche rein dramatische Musik nur in Verbindung mit den bei der lebendigen Darstellung auf der Bühne mitwirkenden anderen Künsten ihre volle, vom Componisten beabsichtigte Wirkung erreichen kann. Der Mangel der lebendigen Action wird bei Gluckschen Opernfragmenten im Concertsaal besonders fühlbar, da leider dieses Meisters unsterbliche Musikdramen fast auf allen Bühnen-Repertoires fehlen, der Mehrzahl der Hörer also unbekannt sein müssen, während diese bei Aufführung von Bruchstücken aus bekannten Opern im Concert das Fehlende, so gut es gehen will, durch die Phantasie sich zu ersetzen suchen. Die Ausführung dieses Opernbruchstücks, so wie auch der von echt religiöser Gläubigkeit durchwehten Hymne von Mendelssohn, war bis auf Kleinigkeiten tadellos. Fräulein Clara Brockhaus sang in beiden Musikstücken die Solostimme und bewährte sich, wie schon bei ihrem ersten Auftreten im 16. Abonnement-Concert, als eine wohlbegabte und bereits tüchtig gebildete Sängerin. Auch die Chöre — ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomanerchores — ließen wenig oder nichts zu wünschen übrig. — Von besonderem Interesse war ein neues Werk: Duvertüre zu Shakespeares „Hamlet“ von von Jos. Joachim, das der Componist persönlich leitete. Es zeigte sich hier ein bedeutendes Talent, dem jedoch noch sehr die künstlerische Concentration fehlt, das in dem Drange, sein ganzes Innere auszuschütten, neben vielem Gold auch nicht wenig Schlacken zu Tage fördert und im Ganzen das geistige und technische Material noch nicht zu beherrschen vermag. Der Componist überschreitet in diesem Werke weit die Grenzen der Duvertürenform — wir möchten die Composition daher lieber eine freie, vielleicht etwas zu freie und fessellose Phantasie, als eine Duvertüre nennen. Einzelheiten von wirklicher Schönheit zeigen sich hier viele, der Componist nimmt oft einen viel versprechenden Anlauf, kann aber keinen Höhepunkt finden und verliert sich daher im Ueberschwenglichen, so daß das Gute durch Unerquickliches und Absonderliches zu sehr überwuchert wird und der Hörer durch die Massenhaftigkeit der Gedanken und Instrumentaleffecte sich erdrückt fühlt und zu einem wirklichen Genuße nicht kommen kann. In Folge dessen ward das Werk auch nur sehr lau aufgenommen, was es des in ihm wohnenden Talentes wegen eigentlich nicht verdient hat. Hat sich das Talent des Componisten erst vollständig abgeklärt, kann er es erst über sich gewinnen, Maß zu halten und mit weiser Dekonomie zu schaffen, so wird er bei seiner natürlichen großen Begabung zur Production auch einmal wirklich Entsprechendes und wahrhaft Schönes leisten und sein hohes Ziel erreichen können. Mit diesem Werke, in dessen labyrinthischen Irrwegen sich selbst der Musiker von Fach nur mit der äußersten Anstrengung, und auch da noch nicht vollständig, zurechtfinden kann, hat Herr Joachim nur gezeigt, welchen Weg er gehen will, daß er das natürliche Talent zu großartigen Gestaltungen hat, gegenwärtig aber noch keineswegs zur Klarheit und zur Herrschaft über die künstlerischen Mittel gelangt ist. — Reichen und wohlverdienten

Beifall fand Herr Concertmeister R. Dreyschok mit dem Vortrage des Violin-Concertes von Litolff. Der Künstler löste seine sehr schwierige und anstrengende Aufgabe zur vollsten Befriedigung; besonders schön gelang ihm der zweite Satz und das mehr im heiteren Genre gehaltene Finale. — Am Schlusse des ersten Theiles trug Herr Ad. Lindner, fürstl. Reußischer Hofmusikus aus Gera, ein Notturmo für Waldhorn von Lorenz vor. Wir erinnern uns nicht, jemals einen so schönen, kraftvollen und dabei auch zarten Horn-ton, eine größere technische Fertigkeit bei einem Virtuosen dieses Instrumentes gehört zu haben. Herr Lindner bläst ein einfaches Horn ohne Ventile, und dies beweist, wie richtig er das Wesen seines Instrumentes erkannt hat, denn durch die leidigen Ventile geht das Horn des ihm eigenthümlichen Adels, der schönen waldduftigen Poesie gänzlich verlustig. Der sehr anspruchslos auftretende Künstler riß das Auditorium zu einem enthusiastischen Beifallssturme hin. Wünschenswerth wäre es, wenn Herr Lindner für unser Orchester gewonnen werden könnte, um so mehr, als gegenwärtig die Hörner gerade nicht die glänzendste Seite desselben sind.

Die den zweiten Theil des Concertes bildende Pastoral-Symphonie von Beethoven ward bis auf unbedeutendere Versehen tadellos ausgeführt.

Mit diesem Concerte ist die diesmalige Saison als abgeschlossen zu betrachten, und wir nehmen auf längere Zeit wieder von dem bedeutendsten Kunstinstitute Leipzigs Abschied, das auch während dieses Winters fast nur Vorzügliches brachte und manchen schönen und erhebenden Genuß gewährte. Die Programme dieser Saison enthielten mit wenigen Ausnahmen nur Werke von wirklicher, oft sogar von höchster Bedeutung; besonders reichhaltig waren sie gegen frühere Jahre an Novitäten. Die größeren neuen Werke, welche zur Aufführung kamen, waren: vier Symphonien — von August Pott, von R. Schumann in D moll, von Souvy in C dur, von Hugo Ulrich in H moll, so wie Bruchstücke aus derartigen Werken von H. Berlioz: „Harald in Italien“ 1., 2., 3. Satz und „Romeo und Julia“ 4. Satz (Scherzo „die Fee Mab“); ferner: das kirchliche Werk „die Flucht nach Aegypten“, eine Scene aus „Faust“ und die Romanze „der junge Bretagner Schäfer“ von Berlioz, das Bruchstück „Ave Maria“ aus Mendelssohns Oper „Corely“, eine Arie aus der Oper „Wilhelm von Dränien“ von E. Eckert, drei größere Solostücke für Violine (Concert in Fis moll von H. Wieniawski, Phantasie von R. Schumann, Concertstück von J. Joachim), ein Concert für Violoncell von Grünmayer, eins für Clarinette von Mozart, so wie die Duvertüren: Lustspiel-Duvertüre von J. Ries, „der römische Carneval“ von Berlioz, „Am Meere“ von v. Sahr, Concert-Duvertüre von R. Kadeke und zu Shakespeares „Hamlet“ von J. Joachim. — Von älteren und schon bekannten Werken hörten wir in diesen zwanzig Concerten: das Oratorium „Paulus“ und eine Hymne von Mendelssohn, Chor und Choral von J. S. Bach, den 23. Psalm von Fr. Schneider, Ave Maria von Cherubini, sechs Symphonien von Beethoven (die heroische, B dur, C moll, die Pastorale, A dur, F dur und die neunte mit Chören), zwei von Haydn (D dur und die Militair-Symphonie), zwei von Schumann (Es dur und D moll), eine von Dnslow (D moll), von Mendelssohn (A moll), von Mozart (G moll), von Spohr (C moll) und von Franz Schubert (C dur); — Duvertüren: drei von Cherubini (Abenceragen, Anakreon, Medea), drei von Beethoven (Leonore No. 2 und 3, Op. 124), drei von E. M. v. Weber (Freischütz,

Eurpante, Oberon), drei von Mendelssohn (Sommernachts-
traum, Melusine, Hebriden), zwei von Sade (Nachklänge von
Dssian, im Hochland), zwei von Schumann (Genoveva, Man-
fred), Iphigenia von Gluck, Idomeneo von Mozart, Vampyr
von Marschner und Tell von Rossini; — größere Musikstücke
für Solo- und Chorgesang: Frühlingsphantasie von Sade, alt-
deutscher Schlachtgesang von Riez, Derwisch: Chor aus den
„Ruinen von Athen“ von Beethoven, Finale aus „Eurpante“
von Weber, Introduction und Scene aus „Iphigenia in Tauris“
von Gluck; — ferner 21 Arien und Cavatinen (von Beet-
hoven 1, von Bellini 1, von Cherubini 1, von Gluck 1,
von Marschner 2, von Mendelssohn 2, von Mozart 6,
von Rossini 1, von Spohr 1, von Spontini 1, von
A. Stradella 1 und von E. M. v. Weber 3) und 15 Lieder
von Beethoven, Evers, Goldschmidt, Mendelssohn,
Fr. Schubert, Schumann, Zeit und ein spanisches National-
lied. Die Sänger, die wir in dieser Saison hörten, waren:
Frl. Bergauer, Herr Behr, Frl. v. Borcke, Frl. Brock-
haus, Frl. Carus, Herr Cramer, Frau Dreyschock, Frl.
Evers, Frau Gundy, Frl. Hofmann, Frl. Klässig, Frau
Lind-Goldschmidt, Frl. Mey, Herr Schneider. An Solo-
vorträgen kamen vor — für Pianoforte: 6 Concerte und Concert-
stücke von Beethoven, Chopin, Mendelssohn und
E. M. v. Weber und 17 kleinere Stücke; — für Violine:
8 Concerte und Concertstücke von Beethoven, Ernst, Litolf,
Mendelssohn, Molique, Spohr und H. Wieniawski; —
für Contrabaß: 2 Concertstücke von E. A. Mangold und
A. Müller; — für Harfe: 2 Phantasien von Parry-
Alvars; — für Clarinette: 2 Concerte von Maurer und
Mozart; — für Waldhorn: 2 Stücke von Lorenz und Täg-
lichbeck. Sämmtliche Solostücke mit Einschluß der neuen

wurden ausgeführt von Frl. Claus, Herrn Alex. Dreyschock,
Herrn D. Goldschmidt, Herrn Lacombe, Herrn Speidel,
Frl. Marie Wied, Herrn J. Wieniawski (Pianisten) —
von Herrn R. Dreyschock, W. Haubold, J. Joachim,
F. Laub, A. Pott, H. Wieniawski (Violinisten) — Herrn
Grümmacher (Violoncell), Herrn A. Müller (Contrabaß),
Frau Dr. Pohl, geb. Eyth, und Frau Rudolph (Harfe),
Herrn Landgraf und Herrn Pape (Clarinette), Herrn A. Lindner
und Herrn Klotz (Waldhorn). —

Pariser Papierblumen,

ausgestellt in Del Vecchio's Kunstausstellung.

Del Vecchio's Kunstausstellung, die jetzt wieder viele neue und
zum Theil sehr vorzügliche Kunstwerke zur Anschauung bietet,
welche wir nächstens ausführlich zu besprechen gedenken, giebt gegen-
wärtig auch ein hübsches Kunstwerk zur Ansicht, das besonders die
Damen sehr interessiren dürfte. Es ist ein großer Kranz von
Pariser Papierblumen, welchen Fräulein Schmidt aus Erfurt
ausgestellt hat. Wenn man bedenkt, daß diese Blumen ohne be-
sondere Instrumente und nur aus Papier angefertigt wurden, so
muß es in der That überraschen, wie sie dennoch so schön und
namentlich so naturgetreu ausgeführt werden konnten. Besonders
die Rosen sind vortrefflich gelungen, aber auch die übrigen Blumen
lassen kaum Etwas zu wünschen übrig. Fräulein Schmidt ge-
denkt in künftigen Monate Leipzig zu besuchen und für ein sehr
billiges Honorar die Kunst, Pariser Papierblumen anzufertigen,
gründlich zu lehren, und da diese Kunst sehr leicht zu erlernen ist
und den Damen Veranlassung zu einer sehr angenehmen, rein-
lichen und lohnenden Beschäftigung giebt, so wird es ihr gewiß
nicht an zahlreichen Schülerinnen fehlen. R. G.

Vom 18. bis 24. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. März.

Johann Friedrich Wilhelm John, 55 Jahre alt, Bürger, Universitätsstanzlehrer und Hausbesitzer, im Kupfergäßchen.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Carl Lamprechts, Handarbeiters Sohn, in der Reichstraße.

Sonntag den 19. März.

Carl Friedrich Berger, 47 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Markte.
Regine Dorothee Becker, 71 Jahre alt, Bürgers und Weißgerbermeisters Witwe, in der Rosenthalgasse.
Johanne Sophie Eble, 72 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeister Witwe, am Neumarkte.
Heinrich Wilhelm Richter, 53 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Geschäftsführer, in der neuen Straße.
Johann Heinrich Ludwig Lehmann, 31 Jahre alt, Schuhmachersgehilfe aus Wolfenbüttel, im Jacobshospitale.
Johanne Sophie Nüßche, 34 Jahre alt, Dienstmädchen aus Könnersitz, im Jacobshospitale.
Clara Camilla Eulenstein, 1 Jahr alt, Stahlstechers Tochter, in der Petersstraße.
Gustav Friedrich Wilhelm Becker, 11 Monate alt, Zimmergehilfens Sohn, im Raundörfchen.

Montag den 20. März.

Igfr. Frieder. Natalie Nösel, 27 J. alt, Handelsgerichts-Sportelcassirers, Bürgers u. Hausbes. hinterl. Tochter, am Neukirchhofe.
Christiane Marie Schmidt, 56 Jahre alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Ehefrau, in der Gerberstraße.
Johanne Sophie Stoffregen, 51 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, im Brühl.
Ein Zwillingknabe, 12 Tage alt, Gottfried Neubauers, Markthelfers Sohn, in der Reudniger Straße.
Wilhelmine Louise Anna Brode, 8 Tage alt, Nachtwächters Tochter, in der Inselstraße.

Dienstag den 21. März.

Johann Gottfried Frißche, 66 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, an der alten Burg.
Johann Ludwig Grawert, 40 Jahre 1 $\frac{1}{2}$ Monat alt, Bürger und Uhrmacher, in der Hainstraße.
Carl Friedrich Koch, 26 Jahre alt, Weißgerbergehilfe aus Charlottenbrunn, im Jacobshospitale.
Anna Hedwig Claus, 3 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 22. März.

Bertha Pauline Müller, 48 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Charlotte Frißche, 77 Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Witwe, in der Dresdner Straße.
Johanne Henriette Renner, 49 Jahre alt, Schmiedegesellen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Glockenstraße.
Igfr. Caroline Emilie Weiße, 27 Jahre 1 Monat alt, Dienstmädchen aus Volkmarisdorf, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 23. März.

Johann Gotthelf Große, 74 Jahre alt, pens. Thor-Einnehmer, Bürger und Hausbesitzer, in der Glockenstraße.
Max Heinrich Gollbach, 2 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der Frankfurter Straße.
Marie Friederike Weiser, 72 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, Versorgte im Georgenhaus.

Freitag den 24. März.

Ein todtgeb. Mädchen, Ernst Adolph Thüms, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.
Emilie Doris Hedwig Reinicke, 7 Monate alt, Buchbinder-Werksführers Tochter, in der Frankfurter Straße.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Heinrich Robert Schelters, Schriftsetzers Sohn, in der Dresdner Straße.
Julius Gustav Schräßler, 24 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schneidergehilfe, Correctioner im Georgenhaus.
9 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 30.

Vom 18. bis 24. März sind geboren:

27 Knaben, 18 Mädchen; 45 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

In St. Thomä
predigt heute früh 1/29 Uhr Herr M. Wille.

Am Sonntage Lätare predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Meißner.
- zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Hammer.
- in der Neuen Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld.
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. König.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Lampadius.
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr Cand. Weißschuh.
- zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 8 Uhr Beichte.
- reformirte Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Walter.
- katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Bornemann.
- deutschl. Gemeinde: Früh 2 Uhr Herr M. Fischer.
- in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.
- Montags Nicolaiskirche Früh 7 u. Herr M. Gräfe.
- Dienstags Thomaskirche Früh 8 u. Herr M. Lohse. (Hebr. 4, 12 u.)
- Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 u. Herr D. Ahlfeld.
- Donnerstags Thomaskirche Früh 7 u. Communion.
- Freitags Nicolaiskirche Früh 7 u. Herr D. Tempel.

Wächner: Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. H. W. E. Lucius, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 2) E. A. Franke's, Schriftsetzers Sohn.
 - 3) B. A. L. Steib's, Architekten Sohn.
 - 4) G. A. Pfeiffers, Handlungs-Commis Sohn.
 - 5) E. F. Graupners, Bürgers und Schuhmachermstrs. L.

- 6) E. W. Voigt's, Schriftsetzers Sohn.
- 7) A. P. Schubert's, Kohlenmessers Tochter.
- 8) M. Gleditsch's, Bergolders und Lackiers Tochter.
- 9) F. Kröbers, Markthelfers Tochter.
- 10) F. P. Klöbsch's, Rathsgetreidemessers Tochter.
- 11) J. Rauschenbach's, Sänftenträgers Tochter.
- 12) E. Hannovers, Maurergesellens Sohn.
- 13) W. Lobstädt's, Maurergesellens Tochter.
- 14) A. Friedels, Markthelfers Sohn.
- 15) W. Conrads, Signalistens beim 1. Jägerbataillon L.
- 16) G. Burck's, Gärtners Sohn.
- 17) L. M. Schule's, Coloristens Sohn.
- 18) H. F. Reuters, Drs. phil. und conf. Lehrers der ersten Bürgerschule Tochter.
- 19) J. G. Röbers, Schlossergesellens Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. J. Stelzners, Diätistens bei der Lebensversicherungsbank „Teutonia“ alhier Sohn.
- 2) E. W. Schneemann's, Bürgers und Schenkewirths L.
- 3) J. G. F. Müllers, Bürgers und Schlossermeisters L.
- 4) G. A. Schwiegers, Bürgers und Messerschmiedmstrs. L.
- 5) F. E. Brode's, Nachwächters Tochter.
- 6) J. G. Neubauer's, Markthelfers Zwillingssohn.
- 7) E. A. Halpaaps, Schriftsetzers Sohn.
- 8) J. G. Bepers, Markthelfers Sohn.
- 9) E. H. Grundmann's, Bürgers und Kürschnermeisters L.
- 10) H. R. Brendels, Schmidts Sohn.
- 11) F. E. H. Hölzels, gen. Rech, Handlungs-Expedientens S.
- 12) F. F. Moris', Copistens Sohn.
- 13) E. A. Ecksteins, Markthelfers Sohn.
- 14) G. Bernhards, Handarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 15) E. F. Weyrauch's, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 16) A. Nieth's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 17) E. J. Göbe's, Buchdruckers Tochter.
- 18-19) 2 unehel. Knaben.
- 20-22) 3 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) M. L. A. Hartung, Fleischermeisters Tochter.
- 2) W. H. A. Winter, Klempnermeisters Sohn.
- 3) F. W. H. Georgi, Schlossers Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) M. M. H. Classen, Ritters des Königl. Preuß. Verdienst-Ordens und Rentners in Aachen Tochter.

Börse in Leipzig am 24. März 1854.
Course in 14 Thaler-Fuss.

	Angob.	Ges.		Angob.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 1/4	—	Leipz. Stadt-Obligat.	—
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	4 3/4 *	—	—	do. do.	4 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100 3/8	Kaiserl. do. do. - do.	4 3/4 *	—	—	Sächs. erbl. v. 500	92 1/4
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	94 1/2
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	—
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3
Bremen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	107 1/2	idem 10 und 20 Kr. - do.	1	—	—	do. do. do.	3 1/2
à 5 #	2 Mt.	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	73 1/2	—	do. do. do.	4
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—
	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	55 7/8	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—					ritäts-Obligationen	4 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #	91
	2 Mt.	—					Cr.-C.-Sch. kleinere	3
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—					do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2
	2 Mt.	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2
	3 Mt.	6. 14 1/2					do. do. do. do.	5
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—
	2 Mt.	—					Leipziger Bank-Actien à 250 #	—
	3 Mt.	—					pr. 100 #	177
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	72 3/8					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—
	2 Mt.	—					à 100 # pr. 100 #	161 1/2
	3 Mt.	—					Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—
							à 100 # pr. 100 #	24
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.							Alberts- do. à 100 # pr. 100 #	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.							Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—
Preuss. Frd'or 5 # idem - do.							à 200 # pr. 100 #	96
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ger.							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.		7 3/4 *					à 100 # pr. 100 #	231
							Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	86 1/4

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 1/4 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 2 3/4 Pf.

Leipziger Börse am 24. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayersche . .	—	78 1/2
Berlin-Anhalt	96	—	Sächs.-Schlesische . .	96	—
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	87	86 1/4
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	74 1/2	73 7/8
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	126
bahn	—	—	desbank	—	—
Leipzig-Dresdner	162 1/4	161 1/2	Braunschweig. Bank-	—	—
Löbau-Zittauer	—	24	Actien	99 1/4	—
Magdeb.-Leipziger	231	—	Weimar. Bank-Actien	90 1/2	90

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Freitag am 24. März 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Wispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delsaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Fasses, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]
 Rüböl loco 12 1/2 Briefe, 11 1/8 1/2 bezahlt und Geld; pr. April, Mai 12 1/2 Br.
 Leinöl loco 13 1/2 1/2 Br., 13 1/4 1/2 bez.
 Mohndöl loco 20 1/2 1/2 Br.
 Weizen, 85 R, braun, loco 84 1/2 1/2 bez.; 87 R, braun, do. 87 1/2 bez.; 89 R, do. 89 1/2 Br., 88 1/2 bez.
 Roggen, 84 R, loco 68 1/2 Br., 67 1/2, später 67 1/2 1/2 bez.
 Gerste, 71 R, loco 56 1/2 1/2 Br.; 72 R, do. 57 1/2 Br.
 Hafer, 49 R, loco 36 1/2 Br. und bez.; 50 R, do. gleichfalls 36 1/2 Br. und bez.
 Raps, W.-Rübsen, S.-Rübsen, Dotter, vacat.
 Spiritus loco 37 1/2 1/2 bez.; pr. März 37 1/2 Br., 37 und 37 1/2 1/2 bez.; pr. April, Mai 38 1/2 Br., 37 3/4 1/2 G.; pr. Mai 38 und 40 1/2 1/2 bez.; pr. Juni 40 1/2 1/2 bez.; pr. Juli 40 1/2 1/2 bez.

Leipziger Fruchtpreise
vom 17. bis mit 23. März.

Weizen, der Scheffel	7 1/2 1/2 — 2 bis	7 1/2 10 1/2 — 2
Korn, der Scheffel	5 = 10 = — bis	5 = 15 = —
Gerste, der Scheffel	4 = 20 = — bis	4 = 25 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 22 = 5 bis	2 = 27 = 5
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — bis	2 = — = —
Rübsen	— = — = — bis	— = — = —
Erbisen, der Scheffel	6 = 20 = — bis	7 = — = —
Heu, der Centner	— 1/2 20 1/2 — 2 bis	1 1/2 — 1/2 — 2
Stroh, das Schock	3 = — = — bis	3 = 20 = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 bis	— = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 1/2 — 2 bis	8 1/2 — 1/2 — 2
Birkenholz, „ „	6 = 15 = — bis	6 = 25 = —
Eichenholz, „ „	5 = — = — bis	5 = 15 = —
Ellernholz, „ „	5 = 20 = — bis	6 = — = —
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — bis	5 = — = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — bis	— = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis	— = 27 = 5

Tageskalender.

Stadt-Theater. 120. Abonnementsvorstellung.
Zum ersten Male:
Der Sonnwendhof.
Volkschauspiel in 5 Acten von S. H. Mosenthal (Manuscript).
(Regie: Herr Rudolph.)
Personen:
Monica, Sonnwendbäuerin, Witwe, Frau Günther-Wachm.
Valentin, Herr Bödel.
Wolfgang, Herr Körnig.
Gredenz, } in ihren Diensten, Fräul. Huber.
Franz, } Fräul. Steffen.
Marie, } Fräul. Rüdiger.
Mathias, Schmiedegesell, ihr Schwager, Herr Pauli.
Anna, Fräul. Door.
Der Pfarrer in der Achau Herr Stürmer.
Der Metzger Herr Saalbach.
Ein Kesselflicker Herr Laddey.
Ein kleines Mädchen Adele Scheibler.
Knechte, Mägde, Bettler und Bettlerinnen. Zwei Knaben.
Ort der Handlung: Im Hochgebirge, theils im Thal, in und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm.
Zeit: Die Gegenwart.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Et., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten u. Brillen zu billigen Preisen.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
Seiden- und Wollensärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.
Papier- und Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Heilmann.
Mod. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).
Dracht-Arbeiten aller Art fertigt J. W. Römer, Radler am Raschmarkt.

Der Katalog

zu der Gewandhaus-Auction wird am 28. März geschlossen.
Ferdinand Förster.
Bei **Deckmann, Fr. Fleischer, Große, Hinrichs, Klein, O. Klemm, Matthes, C. S. Neclam, Rocca, Serig** ist zu haben:
Die Vierte Auflage.
Der russisch-türkische Krieg
 in Europa und Asien
 bis auf den gegenwärtigen Standpunkt.
 Mit einer Uebersichts- und zwei Detailkarten des Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.
 Preis 15 Ngr.
Heinrich Hübner in Leipzig, Königsstraße Nr. 2.

Pariser Papierblumen.

Im nächsten Monate gedenkt Fräulein Schmidt aus Erfurt hier die Kunst, Pariser Papierblumen treu nach der Natur, ohne Instrumente und mit wenigen Kosten anzufertigen, in wenigen Stunden zu lehren. Sobald sich wenigstens 6 bis 8 Damen für den Unterricht gemeldet, soll der Unterricht beginnen; doch müßten die Anmeldungen noch im Laufe des Monats März geschehen. Die sehr billigen Bedingungen sind in Del Vecchio's Kunstausstellung, wo auch eine Probe ausgestellt ist, so wie bei Dr. A. B. Reichenbach, Quersstraße Nr. 21 a, der auch Anmeldungen annimmt, zu erfragen.
Unterricht im Kleiderfertigen für Damen, so wie Maafnehmen und Zuschneiden wird billig erteilt Böttcherberg, 2, 1 Et.
 Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an **Reichstraße Nr. 3**, im Hofe links 1 Treppe wohne. Ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten, und werde wie bisher bemüht sein, meine werthen Kunden aufs Beste und Billigste zu bedienen.
A. Ströbmer, Buchbinder, Reichstraße Nr. 3.

Bekanntmachung.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital 3,000,000.

Geschlossene Versicherungen im Jahre 1853 R. 135,014,530.
Prämien-Einnahme 389,001.
Gesamte Reserven 219,665.

Der vollständige Rechnungs-Abschluß ist bei Unterzeichnetem und bei allen Agenten der Gesellschaft einzusehen.
Zur Aufnahme von Versicherungsanträgen, so wie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft über die Gesellschaft empfiehlt sich
Leipzig, den 20. März 1854. Der General-Agent **Gustav Hartmann,**
Neumarkt, große Feuerkugel.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf diese Zeitung. Sie erscheint, mit Ausnahme des Montags, täglich in einem ganzen Bogen. Das vierteljährliche Abonnement beträgt für Sachsen 1 Thlr. 15 Ngr.
Bestellungen, die man baldigt zu machen bittet, werden von der Expedition der Zeitung angenommen. Inserate finden durch die Zeitung die weiteste Verbreitung und werden mit 2 Ngr. für den Raum einer Zeile berechnet.
Leipzig, im März 1854. **F. A. Brockhaus.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 27. März a. c. findet die Ziehung 4. Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie statt, welche 1 Gewinn à 10,000, 1 à 5000, 2 à 1000 fl u. s. w. enthält.
Mit Kaufloosen zu derselben empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Nachricht für Augen- u. Zahnfranke etc.

Denen, die beabsichtigen, sich vom Unterzeichneten ein Gebiß künstl. Zähne einsetzen oder eine andere Operation machen lassen zu wollen, zur Nachricht, daß die Reisekosten von mir vergütet werden, daß also das Einsetzen künstlicher Zähne, oder die Operation eines Schielenden, Staarblinden, Klumpfußes nicht mehr Kosten-aufwand verursachen wird und darf, als verrichtete ich dieselbe in Leipzig. **A. Bergmann,** Operateur, Augen- und Zahnarzt, früher in Leipzig, jetzt in Magdeburg, Breitweg 80 wohnhaft.

Localveränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an **Antonstraße Nr. 13** oder auch **Gerichtsweg Nr. 4** und bitte ergehenst, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Franz Scheffler, Steinhauermeister.

Grabplatten,

von **Marmor** und **Sandstein**, so wie alle andere in dieses Fach einschlagenden Arbeiten verfertigt und erneuert billigst und unter Garantie der Schrift

Franz Scheffler, Steinhauerstr.,
Antonstraße Nr. 13 oder Gerichtsweg Nr. 4.

Von heute an verkaufe ich die Flasche Kleitenwurzelhaaröl, die bisher 10 fl kostete, für 7 1/2, die zu 5 für 4 fl . Auch empfehle Flaschen von ca. 1/2 fl Delgehalt zu 22 1/2 fl , ein Preis, um die Hälfte billiger als in kleinen Flaschen.

Emil Kellner jun., Coiffeur, Neumarkt 7 (Auerbachs Hof.)

Mit Königl. Preuss. Concession:

Lilionesse,

unter der Garantie, daß die Wirkung bei derselben in 14 Tagen geschieht, widrigenfalls das Geld retour gezahlt wird; andere dem Publico angepriesene Garantien sind nichtsagend und werthlos. Unsere **Lilionesse** befreit die Haut von **Sommersprossen, Flecken, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe** auf der Nase, wie sie auch **gelben Teint** in **zarten, weißen** umwandelt, und demselben eine **jugendliche Frische** giebt.

Der Preis pr. Flasche 1 fl , halbe Flasche 20 fl ohne Garantie.

Haupt-Depot für Sachsen: **Theodor Pitzmann, Centralhalle.**

Erfinder: **Rothe & Comp.**

Königl. Sächs. und Königl. Preuss. patentirte Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balkons, pr. Stück gewöhnlicher Fenstergröße complet aufgestellt, zu 4 1/2 fl , empfiehlt die mecha-nische Werkstätte von **Fr. Emil Hoffmann** am Windmühlenthor.

TILTEICHMANN MECHANIKER U. OPTIKER
BARFUSSPÖRTCHEN N°24 ECKGEWÖLBE



Brillenbedürftigen feinste Herren- u. Damenbrillen, eleganteste einfache und Doppel-Lorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer ganz von Glas u. mit Fassung, Theaterperspective u. Fernröhre zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im opt. Institut von **J. Habenicht, Schloßgasse 7, 2. Et.**

Den vielen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich mir hiermit, das Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten ergebenst anzuzeigen.

Gustav Markendorf,
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Die **Stroh-hut-Fabrik**
von **Louise Schneider,**
Markt, Kaufhalle, Tr. B 1 Tr.,
empfiehlt eine Auswahl Stroh- u.
Bordürenhüte zu billigen Preisen.



Das **Möbel-Magazin** in Naundörfchen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Möbels aller Arten in schönem Mahoni- und Birkenholz, ganze Etagen billig einzurichten.

A. Truthe.

Pariser Herrenhüte,

— véritable — neueste Frühjahrs-Façon.
Die ersten Sendungen sind angekommen bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Feines Reitzeug,

als: englische und deutsche Sättel und Reitzäume, Gebisse, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen, Satteldecken in den neuesten und feinsten Stoffen, empfiehlt
G. B. Seifinger.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath sollen Confirmanten-Anzüge, Twinen, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke sehr billig verkauft werden.
Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhause.



feinste Pariser Herrenhüte,

vorgerichtet das Durchbringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmode
G. B. Seifinger im Mauricianum.

Echt engl. Patent-Portland-Cement,

gute, frische Waare, empfehlen zu vorjährigen billigen Preisen
Kob & Spiegelthal,
Klostergasse Nr. 15, 1. Etage.



Mineral-Putzpulver,

für alle Metalle anwendbar, empfehlen in Schachteln mit Gebrauchsanweisung für 2 1/2 \mathcal{R} Gebr. Tecklenburg.

Verkauf.

Feinste geschlemmte Kreide, alte trockene Waare, in Fässern und ausgewogen, so wie alle andere feine und ordinaire Farbwaaren für Maurer, empfiehlt zu billigen, theilweise wieder herabgesetzten Preisen
Carl Wilh. Seyne
am Königsplatz im deutschen Hause.

In Eutrich ist ein ganz nett eingerichtetes Haus: und Gartengrundstück zu verkaufen, auch sofort zu bewohnen. Weitere Mittheilung: Windmühlenstraße Nr. 51, erste Etage.

Zwei auswärtige, sehr nahrhafte Schenkwirtschaften, ein Gasthof mit etwas Feld, mehrere freundliche Landhäuser mit schönen Gärten, so wie einige Acker gut cultivirtes Gartenland zu Neubauten und Gärtnereien sind zu verkaufen Hall. Str. Nr. 7, 1 Tr.

Ein ganz gutes vorerst. Pianoforte, von gutem Ton, welches auch wenig Platz einnimmt, und ein kleiner Stuhlflügel ist zu verkaufen am bayerischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte (Tafelform) Reudnitz, Seitengasse Nr. 134C, 1 Treppe.

Ein Pianoforte (6 3/4 Octav.) mit schönem starken Ton ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein noch sehr gut gehaltener Flügel hiesiger Fabrik, Nicolaisstraße Nr. 46, 3. Etage.

Zu verkaufen steht Bezugs halber sämtliches Mobiliar einer Wirthschaft Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Auch ist daselbst ein Verkaufstisch mit Waage zu verkaufen.
Zu verkaufen sind Mahagoni- und helle Möbel, Secretair, Schifftische, Silberschrank, Bureau, Divans, Stühle, Tische, Spiegel, Bettstellen, Kleiderschränke, Kopfkissenmatten, Federbetten, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen Divans, 1: u. 2thür. Kleiderschränke, Commoden, Tische, Stühle, Zeiger Straße 16, Peuckerts Grundstück.

Verschiedene Möbel und andere Gegenstände sind billig zu verkaufen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 1B, im zweiten Hofe parterre.

1 Bureau, 1 Divan, 1 altes Sopha, 1 Secretair, 1 Stuhl, 2 Tische, 1 Commode, 1 Kl. Kleiderschrank u. s. w. sind zu verkaufen im Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen hoch links.

Zu verkaufen: 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist eine in gutem Stande befindliche Waschküche. Das Nähere Hainstraße Nr. 31 im Keller.

2 Gebett gute Federbetten sind Veränderung halber billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen bei Frau Bruner.

Zu verkaufen sind ein großer kupferner Kessel, eine Waschwanne und eine Bettstelle Dresdner Straße Nr. 26 parterre.

Eine neue Schneidkluppe mit rechts und links Gewinde, 3/4 Zoll stark, steht zum Verkauf beim Schmiedemeister Quernb in Anger.

Eine fast noch neue Holzgartenlaube mit Breterdach ist zu verkaufen Neuschönfeld Nr. 33, Carlstraße.

Bei Unterzeichnetem sind folgende

Mühlräder

zu verkaufen:

- 1) Ein Wasserrad mit Stelzen.
- 2) Ein Stirnrad, 4 3/4 Zoll Theilung und mit 68 Rämmen. Hierzu zwei Dreblinge mit 32 Stufen.
- 3) Ein Stirnrad, 4 3/8 Zoll Theilung und mit 68 Rämmen.
- 4) Zwei Kammräder, a Stück mit 64 Rämmen.

J. G. Schlobach sen.,
Besitzer der Thomasmühle.

Zu verkaufen sind Canarienvögel, sehr gut im Schlagen, auch mehrere Sien, Frankfurter Straße 55 im Hofe 1 Treppe.

Zwei Paare der schönsten Tauben (Möven) sind Bezugs halber billig zu verkaufen Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Echte Harzer gut schlagende Canarienvögel und abgerichtete Gimpel sind nur heute zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, im schwarzen Bret über der Wirthschaft 2 Treppen links.

Guter Dünger

ist abzuholen Eisenstraße Nr. 6.

Buchsbaum, ausgezeichnet schön, ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 110, neben dem Felsenkeller.

Nelkensenker von den schönsten Sorten, 1 Dgd. 15 \mathcal{R} ,
Aurikelpflanzen, blühbar, 1 Dugend 10 \mathcal{R} ,
Gefüllte Primelpflanzen, 1 Dugend 12 \mathcal{R} ,
Japanische Lilien, 1 blühbares Exemplar 20 \mathcal{R} ,
Erdbeerpflanzen (Montmartre), größte Frucht, 1 Schod 20 \mathcal{R} ,
empfehlen C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Außer meinen übrigen Blumensamereien empfehle ich 25 verschiedene Sorten Samen zu Schlingpflanzen, 11 Varietäten von Cuphaea } zu Einfassungen,
7 Varietäten von Portulacca }
Victoria Regia, 1 Korn 10 \mathcal{R} .
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Lowrys werden angenommen am Comptoir Hainstraße, Betters Hof.
(Die Niederlage zum Detail-Verkauf ist an der hohen Straße am bayerischen Bahnhofe.)

Des kgl. Preuss.
Doctor



Kreis-Physikus
Kochs

Kräuter-

Bonbons

bewähren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenläste, gegen Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung u. s. w. indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthunend einwirken. — Dr. Kochs Kräuter-Bonbons werden in gestempelten Original-Schachteln à 10 Ngr. und 5 Ngr. in Leipzig fortwährend nur verkauft bei Heinrich Ortell im Thomasthürchen.

Leipziger Getreide-Kümmel,

aus reinem Getreidebranntwein mittelst warmer Destillation (nicht mit Del) fabricirt, und
extrafeine Liqueure,

aus feinstem Weinsprit mit frischem Gewürz (nicht mit Del) bereitet,
 von **Alexander Broche.**

Niederlagen von diesen anerkannt vorzüglichen Fabrikaten befinden sich bei

Herrn **J. G. Schlobach jun.**, Thomasmühle.
 Herrn **J. M. Lehmann**, Zeitzer Straße.
 Herrn **Carl Raft**, Schützenstraße.
 Herrn **Louis Lanterbach**, Petersstraße.
 Herrn **Gustav Juckuff**, Hainstraße.
 Herrn **Robert Schreckenberger**, Halle'sche Straße.
 Herrn **Gustav Agner**, Grimma'sche Straße.
 Herrn **Fedor Wilisch**, Dresdner Straße.

Alexander Broche, Dresdner Str. Nr. 17.

Verkauf.

Feine **Cuba-, Columbia- und Sultan-Cigarren**, alte ganz abgelagerte Waare, so wie mehrere andere Sorten in großer Auswahl empfiehlt in Kisten und Einzelnen zu billigen Preisen
Carl Wilh. Seyne
 am Königsplaz im deutschen Hause.

Upmann-Cigarren,

25 Stk. 15 Ngr. — Londres, 25 Stk. 10 Ngr.,
 bei **G. O. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei
E. Eilebein, Conditör in der Centralhalle.

Carl Gottschalch,

lange Straße Nr. 10b, am Marienplaz, empfiehlt:

R. Aljafar-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 2 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
R. Gunpowder-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 2 \mathcal{R} ,
R. Impérial-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
R. Tonkay-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 25 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 1 \mathcal{R} ,

Ferner:

R. Caravanen-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 3 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
R. Pecco-Thee (Nr. 2) in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 3 \mathcal{R} ,
R. Pecco-Thee (Nr. 3) in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 2 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth pr. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
R. Congo-Thee in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} , à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. \mathcal{L} ,
 do. do. 1 Loth 2 \mathcal{R} .

Feinsten italienischen Mostrieh,

in Büchsen und ausgewogen, empfiehlt ganz billig
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Verkauf. Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein, 500,
 empfiehlt in ausgezeichnet schöner Waare
Carl Wilh. Seyne
 am Königsplaz im deutschen Hause.

Verkauf.

Feinste gelbe und weiße **Grog-** und **Punsch-Essenzen** in ganzen und halben Flaschen, so wie div. Sorten **Arac, Cognac** und **Rum**, unter letztem ebenfalls extrafeiner alter **Jamaica**, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Wilh. Seyne
 am Königsplaz im deutschen Hause.

Bischof

von grünen Orangen in bekannter Güte und Preis,
 (Proben gratis)
 so wie alle Sorten Liqueure, einfache und doppelte
 Brantweine empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.

Essig-Sprit,

reine und stärkste Waare, empfiehlt billigst die Fabrik von
Franz Voigt, Dresdner Straße im Einhorn.



Die
112. Sendung Ostend-Austern,
 à Duzend 6 Ngr.,
grosser Holst.,
 à Duzend 16 Ngr.,
ger. Rheinlachs
 im Austern- u. Weinsteller
 von **A. Haupt**.

Franz. und Berliner Schoten, Bohnen,
Spargel und Champignons in Blechbüchsen,
große graue italienische Maronen,
Neue Beron. Salami und geräuch. Rindszungen
 erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner, Whitstabler u.
Natives-Austern,
Seezungen, Schellfische,
Kabeljau

erhielt

A. C. Ferrari.
 Große Pomm. Gänsebrüste und ganze Keulchen, so wie Gans
 in Gelée empfiehlt **C. Th. Böhr**, Hainstraße 31 im Keller.
Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, Fisch
 in Gelée ist zu haben **Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.**

Biroseki oder russische Lachs-Pasteten
sind heute Vormittag à Stück 15 A frisch zu haben bei
Kintschy.

Neue Brathäringe,

pr. Ball 17/12 A, Rhein. Brünellen, pr. Pfund 6 A,
große Mess. Apfelsinen und Citronen empfiehlt
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

**Frische große Holsteiner, Helgoländer,
Whitstabler und Natives-Mustern,
frische See-Dorsche,
Kieler Sprotten,
fette Kappler Köflinge,
franz., italienische u. rhein. Brünellen,
franz. u. italienische getrocknete Birnen,
franz. getrocknete Aepfel, franz. Ka-
tharinen- u. Imperial-Pflaumen**

erhielt und empfiehlt
Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gutes Pökel-Rindfleisch, Zungen, Pökel-Schweinskeule, Brat-
stücken und Schweinsknöchelchen, frische gute Schinken, von 6 A
bis 14 A, sind zu haben bei
Wenzel Scholze, sonst Buck, Frankfurter Str. Nr. 49.

Frischer Rindmaul-Salat mit Remoladensauce und Sülze ist zu
haben bei **W. Scholze, s. Buck, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Alle Tage frische Speckköflinge, so wie auch frische Salzfische,
sehr schön zum Braten, empfiehlt **Carl Halter, Petersstraße 17.**

Dienstag den 4. April (Mittags 2 Uhr) ist auf dem Rittergute
Guldengossa Karpfen-Saß von bekannter guter Qualität zu erhalten.

Zu kaufen gesucht werden 2 Fenster à 1 E. 15 B. breit u. 2 E.
19 B. hoch, so wie einige kleinere, **Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.**

Gesucht wird, einzeln oder zusammen, eine gußeiserne Koch-
röhre und eine Wärmeröhre mittlerer Größe. Anerbietungen nebst
Preisangabe erbittet man am **Läubchenweg Nr. 4** beim Hausmann.

400 Thlr. Hypothek werden sofort auf ein hiesiges Grundstück,
wofür mehr denn 8fache Unterpfand gegeben wird, zu erborgen
gesucht.Adr. nimmt die Expedition d. Bl. unter **A. A. Nr. 6 an.**

Gesucht werden einige im Landkarten-Coloriren
geübte Leute **Schrötergäßchen Nr. 5.**

Gesucht wird zu Ostern in ein auswärtiges Hotel ein ge-
wandter, gut empfohlener erster Kellner. Nähere Auskunft hier-
über ertheilt **Friedrich Daehne.**

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiger Kellner
im **Hotel de Prusse.**

Gesucht wird zum 1. April ein geschickter u. gut empfohlener
Gärtner für guten Gehalt. **J. Knösel, gr. Windmühlenstr. 1 B.**

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Klemperer
zu werden. Zu erfragen **Grimma'sche Str. Nr. 21, 4 Tr. vorn heraus.**

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sofort antreten kann,
bei **August Kahl, Neumarkt Nr. 13.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Lackirer zu werden,
Wasserkunst Nr. 10. Hermann Schenke, Lackirer.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich
melden **Nicolaisstraße Nr. 8** bei **C. S. Otto.**

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung **Serber-
straße Nr. 15** im Hofe quervor 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung **Serber-
straße Nr. 15** im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen für die Küche. Weiteres **Poststr. 12, 2. Etage.**

Gesucht wird für den 1. Mai ein solides Dienstmädchen von
gefestem Alter, das etwas vom Kochen versteht, **Salomonstraße
Nr. 4, zwei Treppen hoch.**

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen zur häuslichen
Arbeit **Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.**

Gesucht wird eine gesunde und kräftige Amme, die schon
einige Monate gestillt hat. Zu erfragen bei der **Hebamme
Pfing, große Fleischergasse Nr. 13.**

Gesuch.

Ein junger Mensch von 18 Jahren von auswärts, welcher der
englischen Sprache mächtig, so wie mit allen schriftlichen Arbeiten
vertraut ist, eine sehr schöne Hand schreibt und gute Zeugnisse be-
sitzt, sucht sofort einen Posten. Adressen abzugeben in der Expedi-
tion d. Bl. unter der Chiffre **Xr.**

Ein ordnungsliebender und erfahrener Gärtner, 29 Jahre alt,
der unverheirathet ist und gute Atteste besitzt, sucht zum 1. April
eine Stelle als Gärtner und Diener oder auch als Gärtner und
Jäger, weil er im Forstfach erfahren ist. Näheres ist zu erfahren
Reißer Straße Nr. 20 bei Herrn **Kordel.**

Ein junges Mädchen von auswärts und anständiger Familie
wünscht durch ihre Kenntnisse im Rechnen und Schreiben als Ver-
käuferin, oder da sie das Schneidern gründlich erlernt hat, auch in
dieser Art hier placirt zu werden. Näheres durch den Tischlermeister
Heinrich, Johannisgasse Nr. 12.

Ein junges Mädchen vom Lande wünscht das Putzmachen hier
gründlich zu erlernen. Man bittet, gef. Offerten beim Hausmann
Lippold, Universitätsstraße Nr. 1 niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, wünscht zum
1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder in einer kleinen
Haushaltung für Alles. Zu erfragen **Café chinois, Brühl 89.**

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und
sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. April einen Dienst, oder
auch als Stubenmädchen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse, rother
Krebs im Hofe links 2 Treppen.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen
Arbeiten geschickt ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. April einen
Dienst als Jungemagd oder für Alles. **Königsstraße Nr. 2, vier
Treppen rechts** zu erfragen.

Ein nettes Mädchen, im Kochen geübt, sucht zum 1. April
Dienst in einer guten Familie. **Gr. Windmstr. 1B, 2. Hof part.**

Zu miethen gesucht wird ein Parterre-Local oder ein Ge-
wölbe mit Parterrewohnung, zu Johannis zu beziehen, **Schützen-
straße, Anfang Tauchaer oder Karlsstraße.** Offerten bittet man gefälligst
in der Restauration des Herrn **G. Weinert, Gewandg. Nr. 4** abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis für junge Leute, bestehend
aus Stube, Kammer und Küche, zum 1. April oder Mai bezie-
bar. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes,
gez. **R. S. No. 12.**

Es wird ein Geschäftslocal, bestehend aus 6 bis 7 Räumen,
parterre oder erste Etage, auf mehrere Jahre zu miethen gesucht.
Schriftliche Offerten unter **R. X.** werden durch die Expedition
d. Bl. erbeten.

Zwei Handlungscommis suchen ein möbliertes Zimmer nebst
Schlafcabinet und Betten. Offerten beliebe man nebst Preisan-
gabe unter Chiffre **A. L.** im **Café National** niederzulegen.

Zwei Herren suchen vom 1. Mai an in der **Dresdner Vorstadt**
ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, zwei, auch nöthigenfalls
nur einer Schlafstube, so wie einer Dienerstube. Offerten unter
Preisangabe werden unter der Chiffre **R. R. # 1.** posto restante
entgegen genommen.

Ein Logis in der Nähe des **L.-D. Bahnhofes** im Preise bis zu
40 A wird Verhältnisse halber zu Ostern noch zu miethen gesucht.
Adr. abzugeben bei **Hrn. Kaufmann Fährndrich, Tauch. Straße 14.**

Nächste Ostern ist in der **Tauchaer Straße, nahe am Schützen-
hause, ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör à 140 A**
zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch, Local-Comptoir
für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Hierzu eine Beilage.

Bestellu
wollen
pränum
breite
der Er
Ritterf
Le
Zu
Geschäft
juristisc
Zu
und 20
Nähe
Auf
Brüh
am C
Sof
halbe
3 R. n
Garten
Nr. 7
Zu
mit G
ration
Fabrik
als
besteh
eigen
der g
mieth
Sch
3
ters
in
3
Nr
lib
fan
S
ein
tu
fo

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 84.)

25. März 1854.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1854 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Mgr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Ritterstraße, gr. Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 15 Pf.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipzig im März 1854.

Zu vermieten ist in Betters Hof an der Hainstraße ein Geschäftslocal, aus 3 Piecen bestehend, welches sich auch zu einer juristischen Expedition eignet.

Zu vermieten sind noch für Ostern 2 kleine Logis zu 18 und 20 Pf im Eckhause der Friedrichstraße und Ulrichsgasse Nr. 54. Näheres daselbst beim Hausmann.

Außer den Messen ist ein Gewölbe zu vermieten Brühl Nr. 22. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38 am Comptoir.

Sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist eine halbe erste Etage in sehr freundlicher gesunder Lage, 3 St. und 3 K. nebst allem andern Zubehör, auch mit Garten; ferner ist ein Garten, ganz oder auch theilweise, sofort zu vermieten Kohlenstr. Nr. 77 B part., am bayerischen Bahnhofe, der Güterhalle vis à vis.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundliche, große Parterrelocalität mit Garten, in sehr frequenter Lage, ganz passend zu einer Restauration oder auch wegen eines dabei befindlichen Saales für ein Fabrikgeschäft. Näheres auf Schiffe A. X. Z. poste restante franco.

Eine Niederlage nebst daranstoßender kleiner Stube, auch als Verkauflocal gut zu benutzen, ist zu vermieten Quersstraße Nr. 13.

Ein Garçonlogis ohne Möbel,

bestehend aus zwei Stuben, Schlafcabinet und Vorfaal unter eigenem Verschluss, mit Aussicht auf die Rosenthalbrücke, ist in der goldenen Sonne, Frankfurter Straße, von Ostern an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Dieze zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer oder auch als Schlafstelle, meißel, Katharinenstr. 8 im Hofe quervor 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an ledige Herren Petersstraße Nr. 40, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen vom 1. April an in Lehmanns Garten, großes Gebäude erste Thüre, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Königsplatz Nr. 4, 3. Etage links.

Zwei aneinander stoßende Stuben, im Garten gelegen, sind zusammen oder getrennt an solide Herren oder Damen zu vermieten, Schimmels Gut, links parterre.

Petersstraße, 3 Rosen, sind in der 4. Etage eine möblierte und eine unmöblierte Stube (nach der Straße) an Herren von der Handlung oder Beamte sofort zu vermieten.

Eine Stube mit Alkoven für einen oder zwei Herren mit Haus Schlüssel ist zu vermieten Grimma'sche Straße 2, 4 Treppen.

In **Sohlis** Nr. 61 d, dem Garten der Oberschenke gegenüber, ist eine sehr freundliche Stube zu vermieten.

Zwei freundliche Schlafstellen sind Petersstraße Nr. 20 im 2ten Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer geräumigen Stube hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Markt Nr. 17/2, im Hofe links 3 Treppen.

Tanzunterricht. Heute und morgen Unterrichtsstunde im Unterrichtslocal gr. Windmühlenstraße Nr. 7; um 9 Uhr **Cotillon.** Louis Werner, Tanzlehrer.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Heute 6 Uhr. Wigleben.

Heute und morgen 6 Uhr alte Waage. Leichensring.



Extra-Kränzchen. Morgen Soirée dansante.

Asträa.

Letztes Kränzchen in der Central-Halle morgen Sonntag den 26. März. Anfang punct 6 Uhr.

6tes und letztes Kränzchen der

19. Gesellschaft „Neunzehner“ morgen Sonntag den 26. März im Schützenhause. Beginn der Tante's Nachmittag präcis 4 Uhr. Billets sind bis Freitag Abend in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann C. Köhler, Petersstraße Nr. 13 und bei Herrn Schirmfabrikant S. Sauer, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12.

Bonorand.

Heute zum Marienfest **Concert von Friedrich Niede.** Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Die Gesellschaft „Eintracht“ hält ihr fünftes Kränzchen heute Sonnabend den 25. März in den Sälen der Centralhalle ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1. Der Vorstand.
NB. Das Concert beginnt um 6 Uhr, der Ball punct 7 Uhr.

Pariser Salon. Heute Sonnabend Tanz nach Flügel u. Geige. Acc. 3 Ngr.

Waldschlösschen in Gohlis.
Heute von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik vom Musikchor des vierten Jäger-Bataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Gladen, mehrere Sorten Kaffeeuchen und guter Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Seyser.**

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor des zweiten Jäger-Bataillons. **C. Lippe.**
NB. Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute ladet zu Gladen, verschiedenen anderen Kuchen, kalten und warmen Speisen freundlichst ein **S. Fischer.**

Schweizerhäuschen.
Heute CONCERT
unter Leitung des Musikdirectors
Erdmann Puffholdt.
Anfang 3 Uhr.
Das Nähere durch das Programm.

TIVOLI. Heute Sonnabend zum Marienfeste Concert u. Tanzmusik. Anfang 1/24 Uhr. Das Musikchor v. **W. Wend.**
Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik vor Ostern.

Wiener Saal. Heute Sonnabend zum Feste Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **W. Wend.**
Morgen Sonntag die letzte Concert- u. Tanzmusik.

Odeon. Heute zum Marienfest und morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **K. Starcke.**

Leipziger Salon.
Heute zum Marienfeste Tanzvergnügen.
Morgen Concert und Tanzmusik.

Colosseum. Heute Sonnabend und morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

Peterschießgraben. Heute Tanzmusik nach Flügel und Geige. **Aug. Wepel.**

Heute und morgen
Concert in Stützeritz

vom Chore des I. Jägerbataillons, wobei div. Kaffeeuchen, Gladen und Spritzkuchen, ff. Baiarisches von Kurz, Zscheppliner und Gersdorfer, Abends Brestkakt, Coteslettes und Eierkuchen. **Schulze.**
„Heute Maltrank von frischem Waldmeister u. ff. Roselwein.“

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert werden wir mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie guten Getränken bestens aufwarten; es bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch **J. S. Böttcher's Erben.**

Kleiner Kuchengarten.

Zu Gladen, div. Kaffeeuchen und Prophetenkuchen, ausgezeichnetem Dresdner Feldschlösschenbier wird ergebenst eingeladen. NB. So wie täglich warme Speisen. **Der Restaurateur.**

Thonberg.

Heute und morgen verschiedenen feinen Kaffee- und anderen Kuchen, feinen Kaffee, gute Biere nebst kalten Speisen, wozu ergebenst einladet **J. F. Meister.**

Feldschlösschen. Heute Sonnabend gutbesetzte Tanzmusik; Speisen und Getränke sind ff., wozu ergebenst einladet **Madig.**

Oberschenke zu Eutritzsch.
Heute Sonnabend den 25. März
Concert und Tanzmusik.
W. Herfurth.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute zu div. Kuchen, worunter Gladen, gutem Kaffee, kalten und warmen Speisen ladet ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik. Morgen Concert. **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Marienfest ladet zu Gladen und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen ein **S. Söhne.**

Plagwitz.

Heute und morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Gladen und div. Kaffeeuchen, so wie zu verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **Düngesfeld.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu feinem Kaffee, div. Gebäcke, ganz ausgezeichnetem Lagerbier und Souper à la carte ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Gosenthal.

Heute zum Feiertag ladet zu Kaffee, Pfannkuchen und Bratwurst mit Sauerkraut ergebenst ein **C. Hartmann.**

Brandbäckerei.

Es ladet zu Gladen, Kaffeeuchen mit Sahnguß, Süßker- u. mehreren Sorten Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch **E. Dentschel.**

Grüne Schenke.

Heute und morgen Speck- und andern Kuchen, kalte u. warme Speisen.

Grosser Kuchengarten.

Heute zum Marienfest und morgen Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, Eisenbahn- und mehreren Sorten Kaffeekuchen, gutem Kaffee und Grog, echt Baiertischem von Kurz und ausgezeichnetem Lagerbier ergebenst ein
C. Martin.

Mariabrunnen. Heute zum Marienfest ladet zu Fladen, verschiedenem feinen Kaffeekuchen, gutem Kaffee und Grog, ff. Baiertischem und Lagerbier ergebenst ein
W. Kraft.

Heute von Nachmittag an ladet zu Fladen und Kaffeekuchen nebst gutem Kaffee und einem ff. Löpschen Borna'schen Lagerbier ergebenst ein
J. S. Raack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Weils Rheinische Restauration.

Heute Schweinsknochen. Die Gose und das Baiertische sind ff.
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen ladet ergebenst ein
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Gerbster Bitterbier und Lagerbier von ganz ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst
L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.

Heute früh von halb 11 Uhr an Speckfuchen, wozu höflichst eingeladen wird. Zugleich empfehle ich von heute an Bockbier als etwas Ausgezeichnetes.
C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34 parterre.

Walhalla. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Zugleich bemerke ich, daß ich ein ganz ausgezeichnetes Billard aufgestellt habe, wozu höflichst einladet
C. Krätschmar, Halle'sche Straße.

Schleußig.

Heute und morgen Fladen und mehrere Kaffeekuchen, guter Kaffee und Grog, so wie auch von Nachmittag 3 Uhr an Speckfuchen mit saurer Sahne. Die Biere sind ff.
C. Schumann.

Insel Buen Retiro.

Heute und morgen ladet zu Kaffee, div. Kuchen, ausgezeichneten Bieren nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein
W. Thieme.

Drei Mohren.

Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut und andere Speisen, Fladen und andere Kuchen. Das Löbnitzer und Kleinschochersche Lagerbier ist fein. Es bittet um zahlreichen Besuch
F. Rudolph.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
NB. Das Kleinschochersche Lagerbier ist zu empfehlen.
W. Sabn.

Etablissements-Anzeige.

Allen meinen Freunden und Bekannten, so wie einem hochachtbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an die Restauration meines Schwiegervaters **J. S. Lochmann** übernommen und eröffnet habe. Mein eifrigstes Streben soll stets dahin gerichtet sein, die mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und vorzüglichem Biere bestens zu bedienen. Mit der ergebensten Einladung um gütigen Besuch unterzeichne ich hochachtungsvoll
Leipzig, den 25. März 1854.
Emil Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an empfehle ich einem geehrten Publicum meine Restauration mit Billard und Kegelbahn.

Carl Beer,

Besitzer des „Gothischen Saales“.

Berliner Weißbier,

als etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt seinen geehrten Abnehmern
J. S. Sellinger, Burgstraße Nr. 24.

In der Restauration zum
kleinen Plumenberg
findet man stets ein gutes Glas Lindenauer Lagerbier
zu 13 Pfg.
August Wöbling.

Geisslers Salon. Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speckfuchen etc., so wie Abends zu Cotelettes, Beefsteak mit Kunstkartoffeln ergebenst ein
NB. Von 1/2 11 Uhr an Kegelpartie.
D. D.

Hotel de Saxe.

Heute Abend eine reiche Auswahl warmer Speisen. Das Meißner Felsenkeller-Bier, a Löpschen 15 S., so wie Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.
W. Noßiger.

Mockturtle-Suppe

heute und morgen Abend bei
Carl Grobmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Nachmittag lade ich zu frischen Plinsen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier ergebenst ein. Die Kegelbahn ist in gutem Stande.
F. S. Dieze, Pleißengasse Nr. 16 a.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckfuchen ergebenst ein. Die Biere sind fein.
NB. In die Haushaltung empfiehlt Liqueur, doppelte und einfache Brantweine, Milch, Butter u. s. w.
D. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Anna Montag, Petersstraße Nr. 2 im Keller.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Wilhelm Friedrich, Zeitzer Straße Nr. 7.

Heute früh ladet zu Speckfuchen freundlichst ein
S. Vogel am Barfußberg.

Heute Ballenstädter Bockbier, morgen früh Speckfuchen bei
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Verloren von der Klostersgasse bis auf den Thomaskirchhof eine halbe Elle Leinwand und ein Hemdeneinsatz, in blauem Papier eingeschlagen. — Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben
Klostersgasse Nr. 15 bei dem Hausmann.

Verloren wurde am 18. dss. auf dem Wege von der Post durch die Grimma'sche Straße nach dem Fleischerplatz eine rothe Rüge mit schwarzseidener Quaste. Gegen Belohnung abzugeben
Fleischerplatz Nr. 1 parterre links.

Verloren wurden vom Raschmarkt durch das Thomasgäßchen bis in die Klostersgasse zwei kleine Bauzeichnungen, Aufrisse von Gebäuden enthaltend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben
Grimma'sche Straße Nr. 38, 3 Treppen.

Verloren: ein Buch Nr. 1970; Titel: Der Naturmensch oder Natur und Liebe. Gegen Belohnung abzugeben in der Böllner'schen Leihbibliothek, Holzgasse Nr. 2.

Verloren wurde Donnerstag Nachmittag gegen 3 Uhr vom Königsplatz, Petersstraße, über den Markt bis in die Katharinenstraße ein braunledernes gesticktes Notizbuch, enthaltend: 3 fünfthäl. und 3 einthäl. Cassenbilletts, 2 Seidenproben und einige Visitenkarten. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe 5 Thaler Belohnung bei Herrn Kaufmann **Stoß** auf der Zeitzer Straße.

Am 22. März Abends ist auf dem Wege von Reichels Garten über den Thomaskirchhof, Markt und Grimma'sche Straße ein braunledernes Arbeitsklofferchen mit Lederhenkeln, eine angefangene weiße Stickerei, Scheere, Fingerhut u. s. w. enthaltend, verloren worden. Man bittet den Finder um Abgabe in Nr. 1 der Reichsstraße beim Hausmann, nach Befinden gegen angemessene Belohnung.

Vertauscht wurde am letzten Tunnelball ein schwarzes Spigentuch, und wird die jetzige Inhaberin dringend gebeten, dasselbe gegen das Ihrige beim Diener der Gesellschaft Tunnel im goldenen Stern umzutauschen.

Die Nacht verging, der Tag brach an, menschliches Gefühl — menschliches Gefühl — armer Mensch, wohl Hunger und Durst, finsternes und blaßes Gesicht, armer Mensch, wenn man dich gefangen genommen, genommen zum Spott, zum Hohn zu knuten — armer Mensch, menschliches Gefühl!

Seider habe ich Ihren Brief erst um 8 Uhr bekommen!

Berechnung.

9 Jahre war der Schimmel, wie Gustav starb. —
6 Jahre ist Gustav todt.
15 Jahre Summa summarum.

K w i g e n .

Heute Abend 6 Uhr.

Dem Verhohnceker zur Nachricht, daß die briefliche gegenwärtige Verhohnceklung zur gedruckten zukünftigen Verhohnceklung werden kann.

Dem hübschen blonden Markthelfer Herrn **Eduard Nödiger** gratuliren zu seinem heutigen 24. Wiegenfeste herzlich mehrere Ungenannte aber doch sehr Bekannte — ?

Meinem lieben **Eduard Nödiger** gratulire ich zu seinem heutigen 24. Wiegenfeste und wünsche von Herzen Glück und Segen. Alte Liebe rostet nicht.

Es gratulirt dem Fräulein **Minna Haberer** zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen

Stuarts Mariechen.

Den geehrten Sängern des mit am 23. d. M. gebrachten Ständchens meinen herzlichsten Dank.

A. B...r.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 23. März 1854.

August König.
Elvira König geb. Franke.

Verlobungs-Anzeige.
Marie Therese Weißflög.
August Haupt.

Die Verlobung unserer Tochter **Julie** mit dem Herrn Gutsherrn **Bruno Ulmann** beehren wir uns Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 23. März 1854.

Hermann Samson und Frau.

Julie Samson,
Bruno Ulmann,
als Verlobte.

Leipzig.

Weimar.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die letzte Arbeit des berühmten Genremalers **J. P. Casenclever** in Düsseldorf (im vorigen Monat gestorben) „Der erste Schulbesuch.“
Untergehende Sonne auf dem Meere von Butti, kais. Hofmaler in Triest.

Landschaft von **Louis Gurlitt** in Wien.

Scene am Brunnen von **E. Seydel** in Dresden.

Eine Schmiede im Gebirge von demselben.

Der Dorfmuftikant von **A. Brasch** hier.

Linde auf dem Kirchhof zu Catou von **Prof. Gemmel** in Königsberg.

Ein Portrait, Kniestück nach der Natur gemalt von **Prof. Grünler.**

Die Association zu gemeinschaftlicher Anschaffung der nöthigen Lebensbedürfnisse für deren Mitglieder in Leipzig.

In der Generalversammlung sind:

- Herr **Joh. Glieb. Albrecht**, Uhrmacher,
- Herr **C. Ernst Dietrich**, Böttchermester,
- Herr **Christian Glieb. Friedel**, Schuhmachermeister,
- Herr **Friedr. Louis Kreuzer**, Salzschreiber,
- Herr **Friedr. Ed. Käser**, Buchbindermeister,
- Herr **Friedrich Jul. Nech**, Buchhandlungsbesitzer,
- Herr **Joh. Heinr. Aug. Voigt**, Schuhmachermeister,
- Herr **Joh. Samuel Wassermann**, Buchdruckereibesitzer,

so wie

der Unterzeichnete

zu Ausschussmitgliedern erwählt worden, und haben dieselben Letzteren zum Vorsitzenden des Ausschusses ernannt.

Leipzig, den 24. März 1854.

Rechtsanwalt **Theod. Winter.**

Angekommene Reisende.

- Atten, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
- Budde, Rfm. v. Mannheim, und
- v. d. Beck, Rgbes. v. Thallwitz, Hotel de Bav.
- Bluhm, Färber v. Haynau, Palmbaum.
- Burkhardt, Dozent v. Constanz, Stadt Berlin.
- Bauer, Rfm. v. Weimar, schwarzes Kreuz.
- Behrens, Rfm. v. Darmstadt, Kranich.
- Barop, Dir. v. Keilhau, Rosflög 14.
- Benesch, Musterzeichner v. Wien, Stadt London.
- Bauer, Rfm. v. Wien, und
- Bahn, Rfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
- Behrens, Rfm. v. Cassel, Stadt Gotha.
- Brocher, Rfm. v. Hof, Stadt Nürnberg.
- Gunis, Gastw. v. Breslau, Palmbaum.
- Glaß, Rfm. v. Pirna, weißer Schwan.
- Gyphraim, Rfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Ginen, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Franke, Rfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
- Frowein, Rfm. v. Elberfeld, Kranich.
- Flemming, Posthalter v. Dippoldiswalde, Stadt Dresden.
- Faust, Gärtner v. Berlin, Stadt Wien.
- Giese, Frl. v. Röderau, Hotel de Pologne.
- Greif, Rfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich.
- v. Glych, Part. v. Pests, Stadt Rom.
- Gille, Musikdir. v. Hannover, und
- Görner, Rfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
- Gager, Rfm. v. Gilenburg, Stadt Hamburg.

- v. Hausen, Rgbes. v. Thosfell.
- Höhne, Zimmermstr. v. Wittenberg, und
- Havelka, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Hein, Frl. v. Braunschweig, Stadt Breslau.
- Jarecki, Rfm. v. Liegnitz, schwarzes Kreuz.
- Jerquinson, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
- Krogmann, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
- Kleinig, Kupferstecher v. Dresden, Palmbaum.
- Kubony, Part. v. Pests, Stadt Rom.
- Krauß, Rfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.
- Kleinpeter, Fabr. v. Ulrichthal, w. Schwan.
- Kuhn, Landrath v. Bonn, Hotel de Pologne.
- Kramer, Rfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
- Kaibel, Insp. v. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Litloff, Componist v. Braunschweig, S. de Bav.
- Lingle, Archit. v. Ischaiten, Stadt Frankfurt.
- Münch, Rfm. v. Hof, Hotel de Baviere.
- Morab, Rfm. v. Amsterdam, Kranich.
- Mohr, Buchh. v. Herzberg, Stadt Dresden.
- Mörsch, Braumstr. v. Grimma, goldner Hirsch.
- Morand, Frau v. Sera, Hotel de Pests.
- Mehrmann, Opernsänger v. Regensburg, S. de Pol.
- Nabich, Rfm. v. Weimar, und
- Nipe, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Ollendorf, Rfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.
- Pollitz, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
- v. d. Planitz, Major a. D. v. Auerbach, Stadt Hamburg.

- Viregischer, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Prager, Schneidermstr. v. Altenburg, St. Breslau.
- Paul, Rfm. v. Limbach, Stadt London.
- Paul, Rfm. v. Königsmart, goldne Sonne.
- Reichenheim, Rfm. v. Jersnis, goldner Hahn.
- Renner, Rfm. v. Uri, schwarzes Kreuz.
- Regel, Getreidehändler v. Halle, g. Anker.
- Sterly, Rfm. v. Bremen, und
- Schlagintweit, Rfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Sauerbrei, Maler v. Altenburg,
- Seiler, Maschinenb. v. Magdeburg, und
- Schmitt, Rfm. v. Buchbrunn, schwarzes Kreuz.
- Schaarschmidt, Geh. Reg.-Rath, D. v. Dresden, Stadt Rom.
- Schwarz, Def. v. Fraßdorf, Palmbaum.
- Stoßmar, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pests.
- Schweiger, Rfm. v. Berlin, Stadt London.
- Schmidt, Rfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Torgis, Rfm. v. Zerbst, Palmbaum.
- Tiege, Gbes. v. Lorenzkirchen, Stadt Breslau.
- Tillmanns, Rfm. v. Elberfeld, Stadt Gotha.
- Ublig, Rfm. v. Chemnitz, Stadt London.
- Voigt, Gbes. v. Puschwitz, und
- Völkner, Hütten-Dir. v. Breslau, Palmbaum.
- Voigtel, Amim. v. Fraßdorf, grüner Baum.
- Wolf, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Wilet, Rfm. v. Amsterdam, Hotel de Pologne.
- Zumpe, Rfm. v. Halle, Hotel de Pologne.

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **S. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.